

„Bereicherung für Carnuntum!“

Der alte Keller in der Höfleiner Spillern mit der Nummer 26, der einst **Petra Kollmanns** Großvater gehörte, ist nun die „Destithek“ (die NÖN berichtete). Ein Verkostungsraum samt traditionellem G'wölb, der dazu einladen soll, Edelbrände, Liköre und Säfte aus dem Hause Kollmann zu verkosten oder eine ganz private Feier auszutragen.

Das Konzept – Tradition zeitgemäß übersetzt – ist aufgegangen. Die ersten Feiern in der Destithek sind bereits über die Bühne gegangen. Am Samstag und Sonntag wurde die offizielle Eröffnung nachgeholt, damit jeder selbst in das neue Haus in der Spillern 26 in Höflein reinschnuppern konnte.

Das Angebot lockte zahlreiche Menschen an. Unter den Besuchern waren auch Bürgermeister **Otto Auer**, Vizebürgermeisterin **Silvia Schäfer** und

Gemeinderäte wie **Ernst Hinterecker**, SPÖ. „Es ist toll geworden. Wunderbar durchdacht und gemacht. Eine Bereicherung – nicht nur für Höflein, sondern die ganze Region Carnuntum. Petras Konzept ist durchdacht und ich wünsche ihr ganz viel Erfolg damit“, so der Ortschef.

Dass die Destithek schon so viel Anklang findet, freut Schnapsbrennerin Petra Kollmann, nun nicht mehr so nervös, wie vor der Eröffnung: „Es ist schön, wenn sich die Anstrengungen lohnen und das Konzept aufgeht“, freut sich die Höfleinerin, die nicht nur den alten Keller, sondern auch ihre Leidenschaft für Natur und das Schnapsbrennen von ihrem Großvater geerbt hat.

Verkostungen oder die Destithek für Feiern oder Workshops buchen, kann man direkt bei Petra Kollmann unter der Telefonnummer 0664/73678545.



▲ Bürgermeister Otto Auer, Vizebürgermeisterin Silvia Schäfer, Petra Kollmann und Ernst Hinterecker stoßen auf die „Destithek“ an.
Foto: Gemeinde Höflein